

---

## Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2006

Stand: Oktober 2008

---

### Einführung

- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote über 25% liegt.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.

## Einführung

- Durch die Umstellung des Deutschen Kerndatensatzes (KDS) zum 01.01.2007 haben sich Auswertungsprobleme ergeben:
  - Teilweise mussten ‚neue‘ Katamnesedaten (in 2007 erhoben) mit ‚alten‘ Basisdaten (in 2006 erhoben) verglichen werden.
  - Bei einzelnen Items in konnten entsprechende Umrechnungen erfolgen (siehe Kommentare).
  - Die Items 2.6 und 2.7 (Vorerfahrungen) wurden in diesem Jahr nicht dargestellt.
  - Wegen Änderungen in der Kategorisierung wurden außerdem die Items 3.3 (Wohnsituation), 3.5 (Einrichtungskontakte) und 4.11 (Weitervermittlung) nicht ausgewertet.

3

## Dokumentations-Ausschuss

- Valentina Albertini, Hartmut-Spittler-Fachklinik (Gesamtauswertung)
- Ulrich Drews, Fachkliniken Mahlertshof und Mackenzell (Alkohol-Einrichtungen)
- Dietmar Huland, Fachkrankenhaus Höchsten (Tageskliniken)
- Dr. Gerhard Karmann, Fachklinik Legau (Alkohol-Einrichtungen)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Drogen-Einrichtungen)
- Dr. Andreas Koch, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Layout und Gesamtedaktion)
- Claudia Lingelbach-Fischer, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Unterstützung bei Datensammlung und Auswertung)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Statistik)
- Marcelina Rymer, Statthaus Augsburg (Adaptions-Einrichtungen)
- Dr. Thilo Wagner, Fachkliniken Mahlertshof und Mackenzell (Alkohol-Einrichtungen)

4

## Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
  - Rückläuferquote
  - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
  - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichprobe (Antworte)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
  - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
  - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

5

## Teil 1

<i>Nr.</i>	<i>Merkmal</i>
<b>1. Überblick</b>	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >25%)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

6



## 1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Tagesreha Bodensee	62,5%	
Luzinklinik	56,7%	
Tagesreha Reutlingen	56,5%	
Fachklinik Magdalenenstift	50,0%	
Fachklinik Haus Renchtal	49,4%	
Fachklinik Haselbach	48,9%	
Fachklinik Oldenburger Land - Oldenburg	47,5%	
Fachklinik Annabrunn	46,5%	
Fachklinik Legau	46,5%	
Fachkrankenhaus Höchsten	45,9%	
Tagesklinik Oldenburger Land	44,4%	
Haus Kraichtalblick	44,2%	
Fachklinik Langenberg	44,2%	
Fachklinik Fischerhaus	43,6%	
Friedrich-Petersen-Klinik	41,0%	
Fachklinik St. Camillus (Reha)	40,2%	
Fachklinik St. Marienstift	39,6%	

Gesamtzahl  
Kliniken  
32

Mittelwert  
Rückläufer  
38,3%

7



## 1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Fachklinik Schönau	39,3%	107
Fachklinik Klosterwald	39,0%	531
Schloß Falkenhof	38,8%	245
Fachklinik Oldenburger Land – Neerstedt	37,2%	199
Fachklinik Münzesheim	36,2%	354
Fachkrankenhaus Hirtenstein	35,8%	307
Fachkrankenhaus Ringgenhof	31,5%	556
Haus Möhringsburg	31,0%	174
Fachklinik Heidehof	29,5%	482
Fachklinik St. Landelin Broggingen	29,3%	208
Fachkrankenhaus Nordfriesland	29,1%	340
Psychosoziale Klinik St. Martin	27,3%	99
Fachklinik Gut Zissendorf	27,1%	181
Fachklinik Michaelshof	27,0%	185
Reha-Klinik Lindenhof (Alkohol)	26,4%	129
Gesamt	38,3%	7.197

Gesamtzahl  
Fälle  
7.197

Gesamtzahl  
Antwörter  
2.763

8



## 1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 (6.799) leicht erhöht auf 7.197.
- Die Zahl der Antworter hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 (2.638) ebenfalls erhöht auf 2.763.
- Der durchschnittliche Anteil der Antworter an der Gesamtzahl der Fälle ist gesunken (38,3% statt 40,7%).
- Im vergangenen Jahr basierte die Auswertung auf Daten aus 29 Kliniken, in diesem Jahr sind es 32.

9



## 1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
  - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
  - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
  - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
  - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

10

## 1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinenz =  
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum  
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder  
psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinenz nach Rückfall =  
im letzten Monat des Katamnesezeitraums  
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder  
psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =  
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘  
bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche  
Angaben und Nichtantworten)

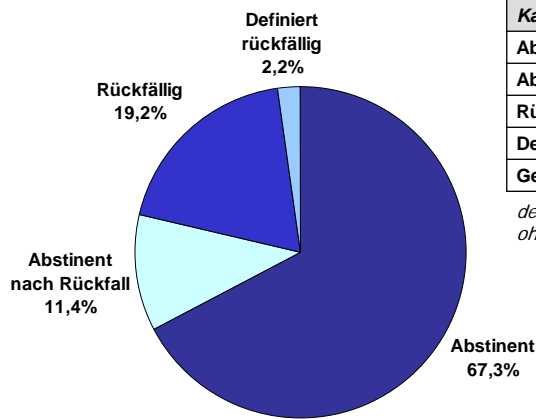
11

## 1.2 Entlassformen

- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
  - 1 = regulär
  - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
  - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
  - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer,  
stationärer Reha

12

## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1



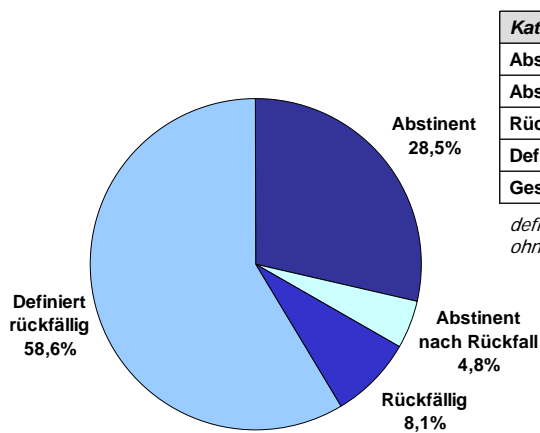
Kategorie	Fälle
Abstinent	1.570
Abstinent nach Rückfall	265
Rückfällig	447
Definiert rückfällig	51
<b>Gesamt</b>	<b>2.333</b>

*definiert rückfällig = ohne Angabe*

alle planmäßig entlassenen Antworter

13

## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2



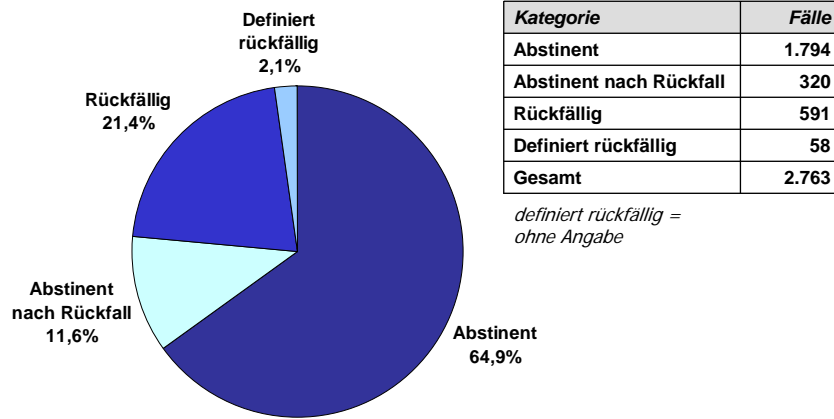
Kategorie	Fälle
Abstinent	1.570
Abstinent nach Rückfall	265
Rückfällig	447
Definiert rückfällig	3.224
<b>Gesamt</b>	<b>5.506</b>

*definiert rückfällig = ohne Angabe oder kein Rückläufer*

alle planmäßig Entlassenen

14

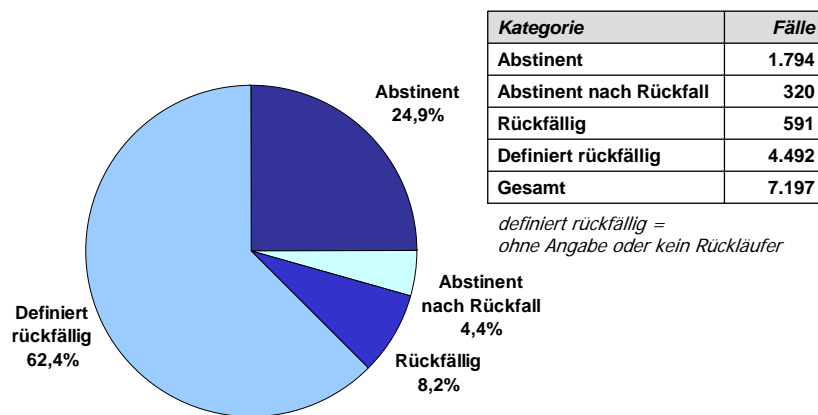
## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3



alle entlassenen Antworter

15

## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4



alle Entlassenen

16



## 1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die Abstinenzquote hat sich für die Berechnung, die nur auf den Antwortern basiert, bei DGSS 1 (für Abstinenz und Abstinenz nach Rückfall) erfreulicherweise von 66,5% für den Entlassungsjahrgang 2005 auf 78,7% deutlich verbessert.
- Entsprechend ist auch bei DGSS 3 die Abstinenzquote von 64,9% auf 76,5% gestiegen.

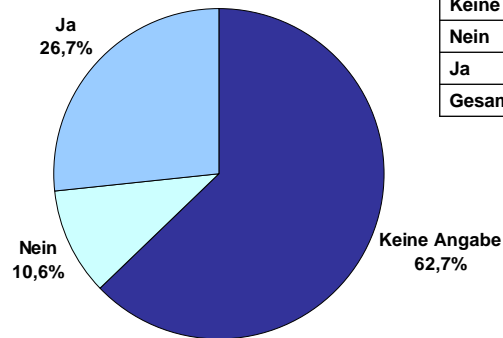
17

## 1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Auch die Abstinenzquoten, bei denen die Berechnung auf der Gesamtzahl der Entlassenen bzw. planmäßig Entlassenen basiert, hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 verbessert:
  - DGSS 2: 2005 = 28,8% / 2006 = 33,3%
  - DGSS 4: 2005 = 25,3% / 2006 = 29,3%
- Diese Berechnungen sind vor dem Hintergrund des Mindest-Rücklaufs von 25% zu sehen: Höhere Rücklaufquoten führen automatisch zu besseren Abstinenzquoten bei DGSS 2 und 4.

18

### 1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Kategorie	Fälle
Keine Angabe	4.512
Nein	762
Ja	1.923
Gesamt	7.197

Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

19

### 1.3 Selbsteinschätzung – *Kommentar*

- Die eigene Einschätzung der befragten Patientinnen und Patienten im Hinblick auf die Suchtmittelfreiheit hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert:
  - durchgehend suchtmittelfrei 2005 = 24,0%
  - durchgehend suchtmittelfrei 2006 = 26,7%
- Die Selbsteinschätzung folgt damit den verbesserten berechneten Abstinenzquoten.

20

## Teil 2

Nr.	Merkmal
<b>2. Sozio-demografische Daten</b>	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	Vorerfahrung Entgiftung (entfällt in dieser Auswertung)
2.7	Vorerfahrung Entwöhnung (entfällt in dieser Auswertung)
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich  
Katamnese-Stichprobe  
und Gesamt-Stichprobe

21

## 2.1 Geschlecht

<b>Geschlecht</b>	<b>Antworte</b>	<b>Nicht- Antworte</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Männlich</b>	<b>78,4%</b>	<b>80,1%</b>	<b>79,4%</b>
<b>Weiblich</b>	<b>21,6%</b>	<b>19,9%</b>	<b>20,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

22

## 2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Die Geschlechterverteilung hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 (23,3% Frauen) leicht verändert.
- Auch die Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter auf die Geschlechter ist weitgehend unverändert.

23

## 2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht- Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
19 und jünger	0,8%	1,3%	1,1%
20 bis 29	6,0%	13,2%	10,4%
30 bis 39	18,1%	24,6%	22,1%
40 bis 49	40,6%	38,9%	39,5%
50 bis 59	28,6%	18,7%	22,5%
60 bis 69	5,2%	3,0%	3,8%
70 und älter	0,7%	0,4%	0,5%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

24

## 2.2 Alter – *Kommentar*

- Die Altersverteilung hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschoben:
  - <30 Jahre von 7,9% (2005) auf 11,5% (2006)
  - 30-49 Jahre von 65,3% (2005) auf 61,6% (2006)
  - >49 Jahre keine Veränderung von 26,8% (2005) auf 26,8% (2006)
- Die Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter auf die Altersgruppen ist ähnlich: bei den jüngeren Gruppen (<40 Jahre) überwiegen die Nicht-Antwortter, bei den Älteren ist es umgekehrt.

25

## 2.3 Partnersituation

<i>Partnerbeziehung (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht- Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
<b>Keine Angabe</b>	<b>9,6%</b>	<b>10,3%</b>	<b>10,0%</b>
<b>Alleinstehend</b>	<b>38,3%</b>	<b>43,5%</b>	<b>41,5%</b>
<b>Zeitweilige Beziehungen</b>	<b>4,3%</b>	<b>6,4%</b>	<b>5,6%</b>
<b>Feste Beziehung</b>	<b>47,8%</b>	<b>39,9%</b>	<b>42,9%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

26

## 2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Bei der Partnersituation ist die Zahl ‚Keine Angaben‘ gegenüber dem Vorjahr um 2% gestiegen, die Angaben für ‚alleinstehend‘ und ‚zeitweilige Beziehungen‘ haben sich kaum verändert, der Anteil in ‚fester Beziehung‘ ist gesunken.
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Personen in fester Beziehung.

27

## 2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	9,5%	10,4%	10,1%
Auszubildender	0,6%	0,5%	0,5%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	47,7%	44,4%	45,7%
Selbständiger / Freiberufler	2,4%	2,1%	2,2%
Sonstige Erwerbspersonen	0,2%	0,2%	0,2%
In beruflicher Rehabilitation	0,2%	0,7%	0,5%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	26,2%	29,6%	28,3%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	0,7%	1,2%	1,0%
Schüler / Student	0,1%	0,4%	0,3%
Hausfrau / Hausmann	2,9%	2,9%	2,9%
Rentner / Pensionär	7,3%	4,1%	5,3%
Sonstige Nichterwerbspersonen	2,2%	3,5%	3,0%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

28

## 2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl der Fälle hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 erhöht:
  - 2005 = 27,2% und 2006 = 29,3%
  - Durch die Umstellung des Kerndatensatzes ab 2007 ist die Zuordnung zu ALG I und ALG II noch nicht korrekt, beide Kategorien sind zusammen mit dem Vorjahr zu vergleichen.
- Der Anteil ‚keine Angabe‘ ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 2% gestiegen.
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Personen in Beschäftigung als Arbeitslose.

29

## 2.5 Hauptdiagnose

<i>Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht- Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	12,0%	13,1%	12,7%
F10 Alkohol	83,3%	76,8%	79,3%
F11 Opioide	1,0%	3,4%	2,5%
F12 Cannabis	1,3%	2,1%	1,8%
F13 Sedativa Hypnotika	0,6%	0,4%	0,5%
F14 Kokain	0,3%	0,6%	0,4%
F15 Stimulanzien	0,3%	0,2%	0,2%
F17 Tabak	0,1%	0,1%	0,1%
F19 Mehrfachabhängig	0,3%	1,2%	0,9%
F50 Essstörungen	0,0%	0,0%	0,0%
F55 Medikamentenmissbrauch	0,0%	0,0%	0,0%
F63 Pathologisches Spielen	0,8%	2,1%	1,6%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

30

## 2.5 Hauptdiagnose – *Kommentar*

- Zur Verteilung der Hauptdiagnosen ist im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2005 folgendes anzumerken:
  - Der Anteil ‚Alkohol Abhängigkeit‘ ist um 10% gesunken.
  - Der Anteil Cannabis ist um etwa 1% gestiegen.
  - Die Anteile ‚Opioide‘ und ‚Pathologische Spielen‘ sind leicht gesunken.
  - Der Anteil ‚keine Angaben‘ ist um 9% gestiegen.
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Alkoholabhängige als Drogenabhängige und Spieler.

31

## 2.8 Art der Beendigung

<i>Art der Beendigung</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	8,1%	8,8%	8,5%
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	69,4%	55,4%	60,8%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	1,7%	4,7%	3,5%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	3,8%	3,6%	3,7%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	6,0%	15,2%	11,7%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	1,3%	4,1%	3,0%
Außerplanmäßige Verlegung	0,2%	0,3%	0,2%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	9,6%	7,8%	8,5%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

32



## 2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Zur Art der Beendigung ist im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2005 folgendes anzumerken:
  - Der Anteil der planmäßigen Entlassungen ist mit 76,5% fast konstant geblieben (2005 = 76,3%).
  - Der Anteil der unplanmäßigen Entlassungen ist von 10,9% auf 14,9% gestiegen.
  - Der Anteil ‚keine Angaben‘ ist deutlich um fast 4% gesunken.
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Patienten mit planmäßigem Therapie-Ende.

33

## 2.9 Behandlungsdauer

<i>Behandlungsdauer</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Bis 2 Wochen	1,6%	6,8%	4,8%
Bis 4 Wochen	2,8%	5,3%	4,3%
Bis 6 Wochen	8,1%	8,4%	8,3%
Bis 8 Wochen	11,3%	12,4%	12,0%
Bis 10 Wochen	5,2%	5,8%	5,6%
Bis 12 Wochen	19,3%	16,1%	17,3%
Bis 14 Wochen	6,6%	6,8%	6,7%
Bis 16 Wochen	35,8%	30,0%	32,2%
Bis 18 Wochen	2,8%	2,9%	2,9%
Bis 20 Wochen	3,8%	2,9%	3,2%
Bis 22 Wochen	0,7%	0,5%	0,6%
Bis 24 Wochen	0,9%	1,2%	1,1%
Bis 26 Wochen	0,7%	0,8%	0,8%
Über 26 Wochen	0,3%	0,2%	0,3%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

34

## 2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Zur Behandlungsdauer ist im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2005 folgendes anzumerken:
  - Der Anteil der Behandlungsdauer bis 6 Wochen hat sich deutlich von 14,1% auf 17,4% erhöht.
  - Bei den Behandlungsdauern zwischen 8 und 12 Wochen gab es keine wesentlichen Veränderungen.
  - Der Anteil für bis 14 Wochen ist von 13,1% auf 6,7% gesunken.
  - Der Anteil für bis 16 Wochen ist von 29,3% auf 32,2% gestiegen.
  - Bei den Behandlungsdauern über 16 Wochen gab es keine wesentlichen Veränderungen.

35

## 2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Es antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

36

## 2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht-Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	45,4	41,5	43,0
Behandlungsdauer	88,3	79,8	83,0

37

## 2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das Alter der Stichprobe ist im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2005 um 1 Jahr gesunken.
- Die Altersdifferenz zwischen Antwortern (älter) und Nicht-Antwortern (jünger) ist von 3 auf 4 Jahre gestiegen.
- Die Aussage aus Item 2.2 wird dadurch bestätigt: Je älter die Patienten sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

38

## 2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Die Behandlungsdauer der gesamten Stichprobe hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 um einen Tag verringert.
- Die Differenz der Behandlungsdauern zwischen Antwortern (länger) und Nicht-Antwortern (kürzer) ist von 6 auf fast 9 Tage gestiegen.
- Die Aussage aus Item 2.9 wird dadurch bestätigt: Je länger die Patienten in Behandlung sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.

39

## Teil 3

Nr.	Merkmal
<b>3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe</b>	
3.1	Partnersituation
3.2	Lebenssituation
3.3	<i>Wohnsituation (entfällt in dieser Auswertung)</i>
3.4	Erwerbssituation
3.5	<i>Einrichtungskontakte (entfällt in dieser Auswertung)</i>
3.6	Maßnahmen
3.7	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten  
zum Katamnesezeitpunkt

40

### 3.1 Partnersituation

<i>Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteile</i>
Keine Angabe	123	4,5%
Alleinstehend	963	34,9%
Zeitweilige Beziehungen	236	8,5%
Feste Beziehung	1.397	50,6%
Sonstige	44	1,6%
<b>Gesamt</b>	<b>2.763</b>	<b>100,0%</b>

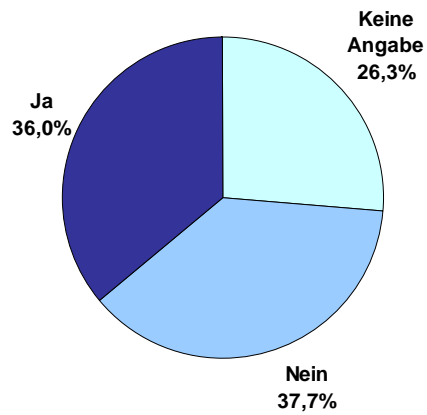
41

### 3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Bei den Antwortern der Katamnese-Erhebung hat sich im Vergleich zum Entlassungsjahrgang 2005 die Kategorie ‚keine Angabe / Sonstige‘ um 3% erhöht.
- Die übrigen Kategorien sind um jeweils rund 1% gesunken und im Verhältnis untereinander gleich geblieben.

42

### 3.2 Lebenssituation (alleinlebend)



Kategorie	Fälle
Keine Angabe	727
Nein	1.041
Ja	995
Gesamt	2.763

43

### 3.2 Lebenssituation (nicht alleinlebend)

Lebenssituation zum Katamnesezeitpunkt	Fälle	Anteile
Lebenssituation mit Partner	802	78,2%
Lebenssituation mit Kind(ern)	404	39,4%
Lebenssituation mit Eltern(-teil)	108	10,5%
Lebenssituation mit sonstiger/n Bezugsperson/en	81	7,9%
Lebenssituation mit sonstiger/n Person/en	99	9,7%
Gesamt	1.025	100,0%

Mehrfachauswahl für  
'nicht alleinlebend'

44

### 3.2 Lebenssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der alleinlebenden Personen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben (2005 = 35,1% und 2006 = 36,0%)
- Der extrem hohe Anteil ‚keine Angaben‘ von 26,3% ist durch Berechnungsprobleme im Zusammenhang mit der Umstellung des KDS zu erklären.
- Bei den nicht alleinlebenden Personen haben sich die Anteile der einzelnen Kategorien nicht wesentlich verändert, der Anteil ‚mit Partner‘ und ‚mit sonstigen Personen‘ ist um jeweils 2,5% gestiegen.

45

### 3.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	61	2,2%
Auszubildender	26	0,9%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	1.145	41,4%
Selbständiger / Freiberufler	84	3,0%
Sonstige Erwerbspersonen	8	0,3%
In beruflicher Rehabilitation	53	1,9%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	197	7,1%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	630	22,8%
Schüler / Student	9	0,3%
Hausfrau / Hausmann	81	2,9%
Rentner / Pensionär	357	12,9%
Sonstige Nichterwerbspersonen	112	4,1%
<b>Gesamt</b>	<b>2.763</b>	<b>100,0%</b>

46

### 3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen bei den Katamnese-Teilnehmern hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2005 erhöht:
  - 2005 = 25,1% und 2006 = 29,9%
  - Durch die Umstellung des Kerndatensatzes ab 2007 ist die Zuordnung zu ALG I und ALG II noch nicht korrekt, beide Kategorien sind zusammen mit dem Vorjahr zu vergleichen.

47

### 3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil ‚keine Angabe‘ ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 5% gesunken.
- Der Anteil ‚Arbeiter/Angestellter/Beamter‘ ist um fast 10% gesunken.
- Der Anteil ‚Rentner/Pensionär‘ ist um rund 7 % gestiegen.
- Die übrigen Kategorien haben sich nicht wesentlich verändert.

48



### 3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angaben	142	5,1%
Sehr zufrieden	1.341	48,5%
Zufrieden	877	31,7%
Eher zufrieden	224	8,1%
Eher unzufrieden	85	3,1%
Unzufrieden	50	1,8%
Sehr unzufrieden	44	1,6%
Gesamt	2.763	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?

49

### 3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- Die Zufriedenheit mit der Behandlung hat sich bei den Katamnese-Antwortern gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.
- Die Kategorie ‚keine Angabe‘ ist um knapp 2% gesunken.

50

## Teil 4

Nr.	Merkmal
<b>4. Kreuztabellen</b>	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz – DGSS3
4.11	Weitervermittlung und Abstinenz – DGSS3 (entfällt in dieser Auswertung)
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS3

51

## 4.1 Partnersituation im Verlauf

*Katamnese-Zeitpunkt*

<i>Behandlungs-Beginn</i>	<i>Keine Angabe</i>		<i>Alleinstehend</i>		<i>In Partnerschaft</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Keine Angabe</b>	12	4,5%	119	44,7%	135	50,8%	266	100,0%
<b>Alleinstehend</b>	53	4,5%	925	78,7%	197	16,8%	1.175	100,0%
<b>In Partnerschaft</b>	58	4,4%	199	15,1%	1.065	80,6%	1.322	100,0%
<b>Gesamt</b>	123	4,5%	1.243	45,0%	1.397	50,6%	2.763	100,0%

52

## 4.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Bei den Katamnese-Antwortern des Entlassungsjahrgangs 2005 waren etwa 70% der zu Behandlungs-Beginn Alleinstehenden auch zum Katamnese-Zeitpunkt alleinstehend. In der vorliegenden Auswertung sind es knapp 79%.
- Im Vorjahr waren von den Personen, die zu Behandlungs-Beginn in Partnerschaft lebten, etwa 85% auch zum Katamnese-Zeitpunkt in Partnerschaft. Beim Entlassungsjahrgang 2006 sind es etwa 80%.

53

## 4.2 Erwerbssituation im Verlauf

### *Katamnese-Zeitpunkt*

	<i>Keine Angabe</i>		<i>Erwerbstätig</i>		<i>Arbeitslos</i>		<i>Nicht erwerbstätig</i>		<i>Gesamt</i>	
<i>Keine Angabe</i>	3	1,1%	101	38,4%	89	33,8%	70	26,6%	263	100,0%
<i>Erwerbstätig</i>	24	1,7%	921	65,2%	315	22,3%	152	10,8%	1.412	100,0%
<i>Arbeitslos</i>	26	3,5%	241	32,5%	386	52,0%	89	12,0%	742	100,0%
<i>Nicht erwerbstätig</i>	8	2,3%	53	15,3%	37	10,7%	248	71,7%	346	100,0%
<i>Gesamt</i>	61	2,2%	1.316	47,6%	827	29,9%	559	20,2%	2.763	100,0%

*Behandlungs-Beginn*

54

## 4.2 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Bei den Katamnese-Antwortern des Entlassungsjahrgangs 2005 waren etwa 80% der zu Behandlungs-Beginn Erwerbstätigen auch zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig. In der vorliegenden Auswertung sind es nur noch 65,2%.
- Im Vorjahr waren von den Personen, die zu Behandlungs-Beginn arbeitslos waren, etwa 30% zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig. Beim Entlassungsjahrgang 2006 liegt der Anteil mit knapp 32,5% etwas höher.

55

## 4.3 Geschlecht und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Männlich</b>	1.410	65,1%	219	10,1%	492	22,7%	45	2,1%	2.166	100,0%
<b>Weiblich</b>	384	64,3%	101	16,9%	99	16,6%	13	2,2%	597	100,0%
<b>Gesamt</b>	1.794	64,9%	320	11,6%	591	21,4%	58	2,1%	2.763	100,0%

56

### 4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der zum Katamnese-Zeitpunkt abstinenten Personen ist bei den Frauen (2005 = 45%) und den Männer (2005 = 52%) deutlich angestiegen auf 64% bzw. 65%.
- Wie im Vorjahr ist der Anteil der nach Rückfall abstinenten Personen bei den Frauen etwas höher als bei den Männern.
- Der Anteil der rückfälligen Frauen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich um über 10% gesunken.

57

### 4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
19 und jünger	12	57,1%	0	,0%	8	38,1%	1	4,8%	21	100,0%
20 bis 29	81	49,1%	29	17,6%	54	32,7%	1	0,6%	165	100,0%
30 bis 39	312	62,5%	60	12,0%	119	23,8%	8	1,6%	499	100,0%
40 bis 49	714	63,6%	139	12,4%	242	21,5%	28	2,5%	1.123	100,0%
50 bis 59	562	71,0%	72	9,1%	139	17,6%	18	2,3%	791	100,0%
60 bis 69	100	69,0%	18	12,4%	25	17,2%	2	1,4%	145	100,0%
70 und älter	13	68,4%	2	10,5%	4	21,1%	0	,0%	19	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1794</b>	<b>64,9%</b>	<b>320</b>	<b>11,6%</b>	<b>591</b>	<b>21,4%</b>	<b>58</b>	<b>2,1%</b>	<b>2.763</b>	<b>100,0%</b>

58

#### 4.4 Alter – *Kommentar*

- Die Abstinenzquoten haben sich in der vorliegenden Stichprobe gegenüber dem Vorjahr in allen Altersgruppen deutlich um 10-15% verbessert.
- Die Verteilung innerhalb der Altergruppen entspricht dabei in etwa dem Vorjahr: mit zunehmendem Alter steigt der zusammengefasste Anteil ‚abstinent‘ und ‚abstinent nach Rückfall‘ (über 70 geht die Quote wieder etwas zurück).

59

#### 4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz

	<b>Abstinent</b>		<b>Abstinent nach Rückfall</b>		<b>Rückfällig</b>		<b>Definiert rückfällig</b>		<b>Gesamt</b>	
<b>Nein</b>	1.732	65,2%	300	11,3%	576	21,7%	50	1,9%	2.658	100,0%
<b>Ja</b>	54	55,7%	20	20,6%	15	15,5%	8	8,2%	97	100,0%
<b>Gesamt</b>	1.786	64,8%	320	11,6%	591	21,5%	58	2,1%	2.755	100,0%

60

## 4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Die Abstinenzquoten bei Personen mit und ohne vorhergehender Entgiftung sind insgesamt deutlich gestiegen sind und erreichen ein ähnliches Niveau (ca. 76%).
- Es zeigt sich wie im Vorjahr, dass bei vorhandener Vorerfahrung die Abstinenz nach Rückfall im Verhältnis etwas häufiger ist:
  - 2005 mit = 14,7% / ohne = 10,4%
  - 2006 mit = 20,6% / ohne = 11,3%
  - Allerdings sind die Fallzahlen bei Personen mit vorhergehender Entgiftung sehr niedrig, dadurch wird diese Aussage wenig belastbar.

61

## 4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



	<b>Abstinenz</b>		<b>Abstinenz nach Rückfall</b>		<b>Rückfällig</b>		<b>Definiert rückfällig</b>		<b>Gesamt</b>	
<b>Nein</b>	1.735	64,8%	303	11,3%	584	21,8%	57	2,1%	2.679	100,0%
<b>Ja</b>	15	65,2%	5	21,7%	3	13,0%	0	0,0%	23	100,0%
<b>Gesamt</b>	1.750	64,8%	308	11,4%	587	21,7%	57	2,1%	2.702	100,0%

62

## 4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Wegen der geringen Fallzahlen bei Personen mit vorhergehender Entwöhnungsbehandlung (Wiederholer) lassen sich keine validen Aussagen machen.

63

## 4.7 Partnerschaft und Abstinenz



	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	73	59,3%	18	14,6%	26	21,1%	6	4,9%	123	100,0%
Alleinstehend	701	56,4%	158	12,7%	356	28,6%	28	2,3%	1.243	100,0%
In Partnerschaft	1.020	73,0%	144	10,3%	209	15,0%	24	1,7%	1.397	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.794</b>	<b>64,9%</b>	<b>320</b>	<b>11,6%</b>	<b>591</b>	<b>21,4%</b>	<b>58</b>	<b>2,1%</b>	<b>2.763</b>	<b>100,0%</b>

64



## 4.7 Partnerschaft – *Kommentar*

- Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich noch deutlicher, dass Menschen, die nach der Behandlung in Partnerschaft leben, eine bessere Abstinenzquote haben:
  - 2005
    - alleinstehend = 61,2%
    - in Partnerschaft = 67,5%
  - 2006
    - alleinstehend = 69,1%
    - in Partnerschaft = 83,3%

65

## 4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	30	49,2%	7	11,5%	17	27,9%	7	11,5%	61	100,0%
Erwerbstätig	986	74,9%	124	9,4%	182	13,8%	24	1,8%	1.316	100,0%
Arbeitslos	436	52,7%	108	13,1%	262	31,7%	21	2,5%	827	100,0%
Nicht erwerbstätig	342	61,2%	81	14,5%	130	23,3%	6	1,1%	559	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.794</b>	<b>64,9%</b>	<b>320</b>	<b>11,6%</b>	<b>591</b>	<b>21,4%</b>	<b>58</b>	<b>2,1%</b>	<b>2.763</b>	<b>100,0%</b>

66

## 4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich noch deutlicher, dass Menschen mit Erwerbstätigkeit eine bessere Abstinenzquote haben:
  - 2005
    - erwerbstätig = 70,6%
    - arbeitslos = 55,3%
    - nicht erwerbstätig = 65,7%
  - 2006
    - erwerbstätig = 84,3%
    - arbeitslos = 65,8%
    - nicht erwerbstätig = 75,7%

67

## 4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Keine Angabe</b>	128	57,4%	28	12,6%	64	28,7%	3	1,3%	223	100,0%
<b>Planmäßige Entlassung</b>	1.570	67,3%	265	11,4%	447	19,2%	51	2,2%	2.333	100,0%
<b>Unplanmäßige Entlassung</b>	96	46,4%	27	13,0%	80	38,6%	4	1,9%	207	100,0%
<b>Gesamt</b>	1.794	64,9%	320	11,6%	591	21,4%	58	2,1%	2.763	100,0%

68

#### 4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich noch deutlicher, dass die Abstinenzquote nach planmäßiger Entlassung deutlich besser ist:
  - 2005  
planmäßig = 66,5%  
unplanmäßig = 52,8%
  - 2006  
planmäßig = 78,7%  
unplanmäßig = 59,4%
  - Allerdings sind die Fallzahlen bei Personen mit unplanmäßiger Entlassung sehr niedrig, dadurch wird diese Aussage wenig belastbar.

69

#### 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz

<b>Frauen</b>			<b>Abstinenz nach Rückfall</b>		<b>Rückfällig</b>		<b>Definiert rückfällig</b>		<b>Gesamt</b>	
	<b>Abstinenz</b>									
<b>Frauen-Einrichtung</b>	223	61,4%	69	19,0%	61	16,8%	10	2,8%	363	100,0%
<b>Gemischte Einrichtung</b>	161	68,8%	32	13,7%	38	16,2%	3	1,3%	234	100,0%
<b>Gesamt</b>	384	64,3%	101	16,9%	99	16,6%	13	2,2%	597	100,0%

70

## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Wie im Vorjahr zeigt sich, dass die Abstinenzquoten bei Frauen, die in spezifischen oder gemischten Einrichtungen behandelt wurden, fast identisch sind.
- Das Verhältnis ‚abstinent nach Rückfall‘ in beiden Einrichtungsarten hat sich allerdings vertauscht:
  - 2005 spezifisch = 13,7% / gemischt = 23,8%
  - 2006 spezifisch = 19,0% / gemischt = 13,7%

71

## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



<b>Männer- Einrichtung</b>	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Gemischte Einrichtung	573	61,4%	107	11,5%	233	25,0%	20	2,1%	933	100,0%
Männer- Einrichtung	140	75,3%	15	8,1%	27	14,5%	4	2,2%	186	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1410</b>	<b>65,1%</b>	<b>219</b>	<b>10,1%</b>	<b>492</b>	<b>22,7%</b>	<b>45</b>	<b>2,1%</b>	<b>2166</b>	<b>100,0%</b>

72

## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- Wie im Vorjahr zeigt sich, dass die Abstinenzquoten bei Männern, die in spezifischen oder gemischten Einrichtungen behandelt wurden, ähnlich sind. Die Quote liegt in spezifischen Einrichtungen höher (83,4% zu 72,9%).
- Das Verhältnis ‚abstinent nach Rückfall‘ in beiden Einrichtungsarten ist gleich geblieben, der Unterschied hat sich aber verringert:
  - 2005 spezifisch = 10,8% / gemischt = 16,3%
  - 2006 spezifisch = 8,1% / gemischt = 11,5%

73

## 4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz



	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 6 Wochen	221	63,7%	39	11,2%	86	24,8%	1	,3%	347	100,0%
Über 6 bis 10 Wochen	284	62,1%	57	12,5%	103	22,5%	13	2,8%	457	100,0%
Über 10 bis 16 Wochen	1125	66,0%	195	11,4%	349	20,5%	35	2,1%	1704	100,0%
Über 16 bis 20 Wochen	118	64,1%	22	12,0%	36	19,6%	8	4,3%	184	100,0%
Über 20 Wochen	46	64,8%	7	9,9%	17	23,9%	1	1,4%	71	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1794</b>	<b>64,9%</b>	<b>320</b>	<b>11,6%</b>	<b>591</b>	<b>21,4%</b>	<b>58</b>	<b>2,1%</b>	<b>2763</b>	<b>100,0%</b>

74

## 4.12 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich folgende Effekte:
  - Bei Patienten mit einer Behandlungsdauer zwischen 10 und 16 Wochen werden (Regelbehandlung) hohe Abstinenzquoten erzielt.
  - Gute Werte finden sich ebenfalls bei Behandlungsdauern unter zwischen 6 und 10 Wochen (Kurzzeit-Behandlung).
  - Überraschend ist allerdings, dass die Gruppe mit einer Behandlungsdauer zwischen 16 und 20 Wochen die beste Abstinenzquote hat, im Vorjahr lag die Quote hier zur Gruppe mit Regelbehandlung etwas niedriger.
  - Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen sind allerdings deutlich geringer als im Vorjahr, was auf eine gute Indikationsstellung im Hinblick auf die geplante Behandlungsdauer schliessen lässt.

75